

Schulprogramm der „Schule am Tornowsee“

...einer Schule für Kinder mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt
„emotionale und soziale Entwicklung“ und
dem sonderpädagogischen Förderbereich „Autismus“.



Anschrift:

Schule am Tornowsee,
Am Tornowsee 1,
15377 Oberbarnim/OT Pritzhagen
Tel.: 033433 57482
Fax: 033433 57092
E-Mail: Schule_am_Tornowsee@t-online.de

Komm. Schulleiterin:

Frau Zeller

Komm. stellv. Schulleiterin:

Frau Koschmieder



1. Unsere Schule

2. Unser Leitbild

3. Unsere Entwicklungsziele

4. Unsere Maßnahmen

4.1 Arbeitsfelder

4.2 Mitwirkungsgruppen und
Ganztagsarbeit

4.3 Kooperationen

4.4 Pläne und Konzepte

5. Anhang





1. Unsere Schule



Eingebettet in den Naturpark Märkische Schweiz und fernab jeglichen Verkehrslärms, liegt die Schule am Rande des Oberbarnimer Ortsteils Pritzhagen, direkt am Großen Tornowsee.

Seit dem Jahre 1991 werden hier Kinder mit dem Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ beschult. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in den Jahren 2008/09, besteht der Schulkomplex heute aus einem Hauptgebäude (mit 6 Klassenräumen, 1 Nawi-Raum, und 1 Bibliotheks- und Lehrküchenraum), einem Nebengebäude („Struwelpetertreff“ mit 1 Sporthalle, 1 Mensa, 1 Klassenraum und 4 Betreuungs- und Therapieräumen), einem Sportplatz und 2 Spielbereichen.

Fahrräder, Boote und ein Tipi ergänzen unser umfangreiches Lern- und Freizeitangebot in freier Natur.



Die ca. 70 in 7 Kleinklassen lernenden Kinder der Klassenstufen 1-6 stammen aus allen Teilen des Landkreises Märkisch Oderland und den angrenzenden Landkreisen. Die Beschulung erfolgt nach dem Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1-10 des Landes Brandenburg. Gesetzliche Grundlagen für die Aufnahme in die Förderschule bilden das Brandenburgische Schulgesetz, die Sonderpädagogik-Verordnung und die Verwaltungsvorschrift „Feststellungsverfahren“. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ oder dem Förderbereich „Autismus“ und dessen schulamtliche Bestätigung. Als Verlässliche Halbtagschule wird die Betreuung der Kinder bis 14 Uhr (Mo-Do) bzw 12:10 Uhr (Fr) gewährleistet. Für einen Teil der Kinder besteht die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung bis 16:00 Uhr (siehe VHG-Konzept). Die in der Schule arbeitenden Pädagogen werden in ihrer Arbeit durch eine Schulsozialarbeiterin, Schulbegleiter, zwei Erzieherinnen und einem Erzieher unterstützt.



2. Unsere Leitbilder

Wir handeln aktiv im Sinne einer Beratungs- und Vernetzungsinstanz,

d.h. für uns :

zur Verbesserung der ganzheitlichen Entwicklung des Kindes koordinieren wir die Arbeit mit

- Elternhaus
- Kita/Grundschule/Hort
- SpFB und Schulamt
- medizinischem Fachpersonal
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Ämtern und Vereinen

Erhöhen der Schreib- und Lesekompetenz

Umsetzung des schulinternen Lesecurriculums

Wir passen die pädagogische Arbeit den individuellen Bedürfnissen der Kinder an,

d.h. für uns:

- klare Strukturierung des Schulalltages
- Herausarbeiten von Stärken und Abbau von Defiziten
- Arbeiten mit Verstärkerprogrammen
- individuelles Fordern und Fördern
- Vermitteln von Konfliktlösungs- und Lernstrategien
- enge Zusammenarbeit mit dem gesamten Netzwerk

Wir schaffen bestmögliche Voraussetzung zur Re-Integration unserer Schüler,

d.h. für uns:

- Aufarbeitung von Entwicklungsdefiziten
- Entwicklung von Sozialkompetenzen
- Beratung des familiären Umfeldes
- Aufbau des individuell benötigten Netzwerkes
- Auswahl einer wohnortnahen Schule und eine langfristige beratende Vorbereitung des zukünftigen Lernumfeldes
- Nachbetreuung und Unterstützung der Familie und der Re-Integrations-Schule

- die Vorbereitung und Nachbereitung des Unterrichts
- Mentoring innerhalb des Kollegiums
- Hospitationen durch die SL



3. Unsere Entwicklungsziele

Entschleunigung des Schulalltages

Dazu haben wir bereits:

- die Pausenzeiten verändert,
- die Öffnungs- und Schließzeiten geändert
- Spielpausen für die Kinder im Angebot
- unsere Aufsichten verstärkt
- für einen Unterrichtsausfall vorbereitete Pläne und Unterrichtsmaterialien entwickelt
- einheitliche Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen beschlossen
- uns in gewaltfreier Kommunikation schulen lassen

Weiterentwicklung im Rahmen eines Beratungs- und Kompetenz-Zentrums

- Hospitations- und Beratungsangebot an den Schulen des Landkreises
- weiterer Ausbau und die Pflege von Netzwerken
- Beratungs-, Moderations-, Mediationsangebote für Kitas und Horte, in der Beratungsstelle
- Unterstützung bei der Förderplanung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Schulen, Kitas und Horten des Landkreises MOL
- Koordinierung therapeutischer Angebote
- Mitarbeit in der „Steuergruppe Inklusion“ des Landkreises MOL

Erhöhung der Methodenkompetenz durch höhere Unterrichtsqualität

- Bildung einer Arbeitsgruppe „Was ist guter Unterricht?“
- Fortbildungen zum Thema Unterrichtsmethoden und Methodenvielfalt
- Erarbeitung eines Planungs- und Beobachtungsbogens zur Unterrichtsvorbereitung und -auswertung
- Einarbeitung ins SchiC
- Hospitationskonzept, Evaluation und Schlussfolgerungen für den Unterricht



4. Unsere Maßnahmen

4.1. Arbeitsfelder

interne Aufgaben

Ziel der **schnellstmöglichen Rückführung in das inklusive System und Nachbetreuung**

Schulleitung, Sekretariat, Sonderpädagogen, Lehrkräfte, Erzieher, Schulsozialarbeiterin, Einzelfallhelfer, Honorarkräfte

Individuelle Förderung

Projekte

Motivation

Therapeutische Angebote

Rückschulungskonzept

Förderplanung

Kooperation mit weiteren Unterstützungssystemen wie Jugendhilfe, Kliniken u.a.

Abgestimmtes Erziehungsverhalten

Therapeutische Orientierung

„Guter Unterricht“ nach Hilbert Meyer

externe Aufgaben

Unterstützung inklusiver Angebote in den allgemeinen wohnortnahen Schulen mit Beratung und Förderung und bei der Förderplanung, Hilfen bei analysierenden und diagnostischen Aufgaben

Unterstützung bei Aufbau und Pflege regionaler Netzwerke und interdisziplinärer Kooperationen

orts- und zeitnahe Unterstützung im Sinne eines gestuften Beratungs- und Interventionssystems

Unterstützung bei der Analyse schwieriger Unterrichtssituationen, Beratung und Begleitung bei Veränderungsprozessen und bei der Vermittlung ergänzender Hilfen

hospitations- und prozessbegleitende Angebote für Schulen, Kitas, Eltern und andere Unterstützungssysteme

Beratung, Moderation und Mediation in komplexen Situationen und in der Kooperation mit Eltern und anderen Beteiligten

Koordinierung von Projekten zur Anerkennung, Wertschätzung und Akzeptanz von Kindern Behinderungen

Schaffung von und Vernetzung mit regionalen Angeboten für Schulschwänzer, Gewaltprävention und – intervention für Kinder mit emotionalen Störungen sowie ASS und Asperger Autismus im Kindes- und Jugendalter

Unterstützung bei der Erarbeitung von Konzepten zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen an jeder Schule

Koordinierung therapeutischer Angebote wie Musik-, Ergo- und Lerntherapie und andere

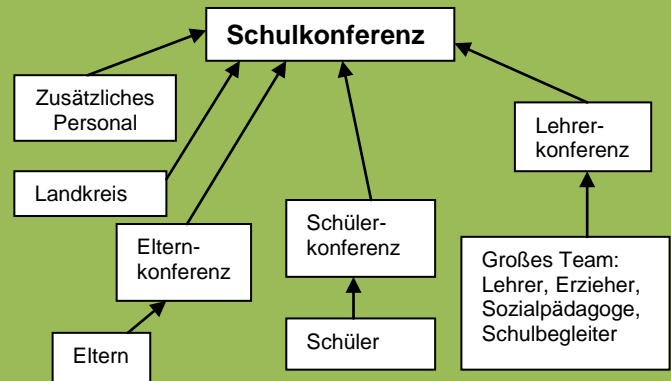


4.2. Mitwirkungs-gremien und Ganztagsarbeit

Gremien

Schulkonferenz
 Elternkonferenz
 Schülerkonferenz
 Fachkonferenzen
 Klassenkonferenzen
 Großes Team
 HIS e.V.
 Förderverein der Schule
 Steuergruppe

Mitbestimmung



Die Nachmittagsbetreuung der Schule am Tornowsee

- Betreuung **aller** Schüler: Mo-Do: 7:45 Uhr - 14:00 Uhr
Fr: 7:45 Uhr - 12:10 Uhr
- Betreuung von 20 Kindern: Mo-Do: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Fr: 12:10 Uhr - 14:35 Uhr
- Betreuung zusätzlicher Kinder in Arbeitsgemeinschaften durch Lehrer, Erzieher, Kooperationspartner und Honorarkräfte: Mo-Do: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr





4.3. Kooperationen

Partner:

- Kneipp-Grundschule Buckow
- Kreismusikschule Strausberg
- Polizei Strausberg
- Wald macht Schule / Forst BB
- Kitas und Horte des LK MOL
- Tagesgruppen der AWO, Diakonie, Chance e.V. und des DRK
- Haus der Sozialen Integration (HSI e.V.)
- Heimverbund Märkische Schweiz
- Sparkasse MOL Buckow
- Ergotherapiepraxis Richter
- Kooperationen im Rahmen des Translimes- Projektes

Formen der Zusammenarbeit:

- gemeinsame Förderplanung
- Fortbildungsangebote
- Beratung auf Anfrage
- Treffen zum Erfahrungsaustausch
- Teilnahme an Elterngesprächen
- Einbeziehung und Projekte und Schulfeiern
- Gegenseitige Nutzung von Räumlichkeiten

Gemeinsame Angebote, Rituale, Projekte und Feste:

- Musiktherapie, Verhaltenstraining
- Klasse 2000, Klasse Musik, Wald macht Schule, verschiedene Projekte (siehe kooperative Jahresplanung)
- Projektwoche mit der Kneipp-Grundschule in Buckow
- Kinderfest, Fasching, Weihnachtsfeier, Osterfest, Herbstcrosslauf, Tischtennisturnier, Sportfest, Vorlesezeiten, Klassenfahrten, Exkursionen, Kunst- und Malwettbewerb, Lesewettbewerb, Theatertag, Neptunfest
- Arbeitsgemeinschaften in der Nachmittagsbetreuung



4.4. Pläne und Konzepte

Schulinterne Pläne und Richtlinien

- Schulinternes Curriculum
- Förderpläne
- individuelle Lernpläne
- Kooperative Jahresplanung
- Grundsätze zur Einbindung des unterstützenden Personals

Schulinterne Konzepte

- Kooperationskonzept
- Ganztagskonzept
- Evaluationskonzepte
- Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit
- Medienkonzept
- Fortbildungskonzept
- Vertretungskonzept
- LRS-R-Konzept
- Hausaufgabenkonzept
- Reintegrationskonzept
- Schulfahrtenkonzept
- Konzept der Schulsozialarbeit
- Umweltkonzept
- Ponk-Konzept
- Kurzkonzept Klassenarbeiten

Sonstige schulinterne Materialien

- Grundsätze zur Re-Integration
- Klassenübergreifende Vorhaben
- Schulrituale
- Schulhausgestaltung
- Feste

Alle hier aufgeführten Dokumente sind als Anhang beigefügt.